

Jahresbericht 2019

donum vitae Regionalverband Südhessen e. V.

Inhalt

Vorstandsbericht 2019	1
Aus Schwangerschaft und Flucht wird HeLB – Neues Projekt des donum vitae - Bundesverband e.V.	2
Bericht aus der Beratungsstelle	3
Emotionelle Erste Hilfe	3
Besuch in den Räumen der Beratungsstelle	4
Dank	4

donum vitae Darmstadt
staatlich anerkannte Beratungs-
stelle für Schwangeren- und
Schwangerschaftskonfliktberatung

Bismarckstr. 45
64293 Darmstadt

E-Mail:
beratungsstelle@donumvitae darmstadt.de
Homepage: www.dvdarmstadt.de

Sprechzeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag 10 - 12
Dienstag und Donnerstag 16 - 18

Terminvereinbarung
außerhalb der Sprechzeit
unter Telefon 06151 279 39 41

Spendenkonto

donum vitae
Regionalverband Südhessen e. V.
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE39 5085 0150 0000 6895 99
BIC: HELADEF1DAS

Vorstandsbericht 2019

Im Jahr 2019 konnten bei guter Gesundheit zwei Mitglieder unseres Vorstands je einen „runden“ Geburtstag feiern: Otti Geschka wurde 80 Jahre alt, Dr. Norbert Brand 75 Jahre. Da die Gratulanten zu Spenden zugunsten donum vitae aufgerufen waren, bedanken wir uns bei den Spendern und wünschen den Jubilaren weiterhin alles erdenklich Gute und Gottes Segen.

Anmerkung: wir würden uns besonders über jüngere Vorstandsmitglieder freuen.

2019 mussten wir uns zwei mal von Mitarbeiterinnen in der Beratungsstelle verabschieden. Frau Mareike Ermert kündigte zum 31.03. und Frau Nadja Voltz (Koordinatorin für das Familienpaten-Projekt) zum 31.10. Wir bedauern dies zutiefst, haben wir doch beide Mitarbeiterinnen wegen ihres besonderen Engagement sehr geschätzt. Beide hinterließen jeweils Lücken, die es rasch zu schließen galt. Die Stelle in der Beratungsarbeit konnten wir zügig mit Frau Carina Stey besetzen, die schon seit Jahren im Projekt „Schwangerschaft und Flucht“ des Bundesverbands beschäftigt wurde, dabei in unserer Beratungsstelle stationiert war, und deren Arbeitsvertrag zum 30.04. auslief. Die Stelle der Projektkoordinatorin blieb zunächst vakant, die Arbeit übernahmen dankenswerterweise die Mitarbeiterinnen Ellen Bachmann und

Christine Pusch-Panak zusätzlich zum normalen Arbeitspensum. Erst in 2020 wurde diese Vakanz mit Frau Gisela Schaffert geschlossen. Wir wünschen beiden Damen Erfolg und Freude bei den übernommenen Aufgaben.

Im Team verblieben sind Frau Ellen Bachmann als Leiterin der Beratungsstelle und Frau Sandra Glaab sowie Frau Dr. Petra Thorn für die Kinderwunschberatung und Frau Alexandra Schmitt und Herr David Ehinger für die Präventionsarbeit in Schulen und Gruppen.

Frau Betty Huber wird als Familienlotsin gerne angefordert. Die Hebammen Andrea Kraus und Sabine Armbruster werden für die emotionale erste Hilfe und Präventionsarbeit in Grundschulen eingesetzt. Frau Christine Pusch-Panak ist die gute Seele der Beratungsstelle, die sich weit über die Aufgabe einer Verwaltungskraft für die Belange von donum vitae einsetzt.

Darüber hinaus verfügen wir über ein Kompetenzteam, welches die Felder Medizin, Psychologie und Jura abdeckt und kurzfristig um Rat gefragt werden kann.

Vorstand

Der Vorstand besteht aus dem 1. Vorsitzenden Herrn Dr. Norbert Brand, der stellvertretenden Vorsitzenden Frau Otti Geschka und dem stellvertretenden Vorsitzenden Herrn Hans Wegel. Frau Rita Brand ist Beisitzerin.

Frau Geschka war bis zum Herbst 2019 gleichzeitig Mitglied des Bundesvorstands. Dr. Brand ist stellvertretender Vorsitzender des Landesverbands Hessen, Herr Wegel ist Stadtverordneter in Darmstadt.



Der aktuelle Vorstand der Beratungsstelle donum vitae Darmstadt:

Dr. Norbert Brand (Vorstandsvorsitzender Regionalverband Südhessen e.V.,
Otti Geschka (stellv. Vorstandsvorsitzende)
Hans Wegel (stellv. Vorstandsvorsitzender)
Rita Brand (Beisitzerin)

Aus Schwangerschaft und Flucht wird HeLB – Neues Projekt des donum vitae - Bundesverband e.V.

Am 30.04.2019 endete die dreijährige Laufzeit für das bundesweite Modellprojekt „Schwangerschaft und Flucht“ von Donum Vitae - Bundesverband e.V. und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Ziel des Projekts war die Schwangerenberatung speziell für geflüchtete Frauen und ihre Familien. Am hessischen Modellstandort in Darmstadt hat Carina Stey das Projekt vom 12.09.2016 bis zum 30.04.2019 betreut und geleitet. Im Projektzeitraum fanden insgesamt 418 Einzel- und Paarberatungen in der Stadt Darmstadt und im Landkreis Darmstadt-Dieburg statt, davon waren lediglich 28% einmalige Beratungen. Die Zahlen veranschaulichen, dass die Beratungen sinnvoll und erfolgreich waren und die Frauen und ihre Familien das Angebot der Beratung auch längerfristig für sich nutzbar machen konnten.

Im Rückblick auf das Projekt lässt sich festhalten, dass die erste Phase davon geprägt war, sich einen Überblick über die aktuelle Situation der Geflüchteten zu verschaffen und für den Standort ein Konzept zu entwickeln. Um die Frauen und ihre Familien direkt zu erreichen, wurde aufsuchende Beratung angeboten, die gut angenommen wurde. In über 65% der Beratungen kamen Sprachmittlerinnen/Dolmetscherinnen zum Einsatz. Dafür wurden sie professionell vorbereitet und geschult. Am Standort Darmstadt waren über 20 Dolmetscherinnen in mehr als 10 Sprachen

tätig. Die Sprachen zeigen auch die Vielfalt der Herkunftsländer der Beratenen, jeweils fast 20% kamen aus Afghanistan und Syrien, gefolgt von Eritrea (14%), Äthiopien (13%), Somalia (10%) und Irak (8%).

In 27 Gruppenangeboten in den Unterkünften für Geflüchtete konnten zusätzlich fast 300 Frauen erreicht werden. Die Themen waren Schwangerschaft und Geburt, Leben mit Kleinkind und Leben in Deutschland sowie Verhütung und Sexuelle Bildung. In den geschlechtshomogenen Gruppen mit Einsatz von Dolmetscherinnen, konnten sich die Frauen im geschützten Rahmen austauschen, ihr persönliches Wissen erweitern und von den Erfahrungen der anderen Frauen profitieren.

In Fortbildungen und Workshops haben sich die Beraterinnen zu den speziellen Bedürfnissen der Geflüchteten weitergebildet und das Projekt konzeptionell vorangebracht, um die Ergebnisse des Projekts in der letzten Phase festhalten zu können und auf das am 01.05.2019 gestartete neue Projekt HeLB „helfen. lotsen. beraten.“ anwenden zu können.

Am einzigen hessischen Standort in Darmstadt ist Carina Stey auch für das neue Projekt die Ansprechpartnerin, vorerst bis 30.04.2021. Zielgruppe sind weiterhin die Geflüchteten, aber auch bisher schwer

erreichbare Personen der Schwangerenberatung, wie Menschen mit Behinderung und/oder Lernschwierigkeiten, gering literalisierte Personen, psychisch kranke oder obdachlose Menschen. Um diese gut beraten zu können, werden neben der Präsenz- und aufsuchenden Beratung auch digitale Formen der Beratung ausprobiert und etabliert. Dazu zählen Video-Beratung, Chat- und Online-Beratung. Die Beraterinnen haben im Herbst 2019 verschiedene Werkstätten und Fortbildungen durchlaufen, um sich optimal auf die neuen Zielgruppen und Beratungsformate vorzubereiten.

Carina Stey ist Master Psychosoziale Beratung, Dipl.-Sozialpädagogin, systemische Beraterin und systemische Therapeutin in Ausbildung. Seit September 2016 hat sie für den donum vitae - Bundesverband e.V. am Standort Darmstadt im Modellprojekt Schwangerschaft und Flucht gearbeitet und ist seit Mai 2019 für den Bundesverband im Projekt HeLB tätig sowie für den Regionalverband Südhessen in der allgemeinen Schwangerenberatung und Schwangerschaftskonfliktberatung.



Abschlusskongress in Berlin für das Projekt
‘Schwangerschaft und Flucht’



Bericht aus der Beratungsstelle

Sorgen und Ängste:

Wie kann es mit noch einem Kind weitergehen? Welche Anträge muss und kann ich stellen? Sind meine Ängste noch normal? An wen kann ich mich wenden? Wie komme ich an eine größere Wohnung? Wie sage ich es meinem Arbeitgeber? Wie spreche mit meiner Familie über die Erkrankung meines Babys?

Diese und noch viel mehr Fragen bringen die Frauen mit in das Gespräch zur Beratung bei donum vitae Darmstadt. Die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle nehmen alle diese Sorgen und Ängste ernst und stehen den Frauen und Familien zur Seite. Häufig machen die Frauen von diesem Angebot regelmäßig im Verlauf der Schwangerschaft und darüber hinaus gebrauch. Die Mitarbeiterinnen begleiteten im Jahr 2019 mehr als 600 Frauen und Paare im Erstkontakt, auch in der zweiten und dritten



Da wir mit unserer Arbeit einen gesetzlichen Auftrag erfüllen, werden wir auch von der Öffentlichen Hand gefördert. Hierdurch ist ein Großteil unseres Haushalts finanziert. Aber eben nur ein Großteil.

Um zu einem ausgeglichenen Haushalt zu kommen, sind wir auf Sponsoren und Spender dringend angewiesen. Wir sind dankbar für jede Spende – ist sie auch noch so klein.

Unser Regionalverband ist als gemeinnütziger Verein anerkannt – daher erhalten unsere Spender selbstverständlich eine entsprechende Zuwendungsbescheinigung, die sich steuerlich auswirkt.

Hier die Daten unserer Bankverbindung für Ihre hochwillkommene Spende:

IBAN: DE39 5085 0150 0000 6895 99
BIC: HELADEF1DAS

Beratungen 2019



Schwangerschaft nehmen die Familien wieder Kontakt zu uns auf.

Das uns entgegen gebrachte Vertrauen motiviert uns in unserer Arbeit, aber auch die große Dankbarkeit, wenn es gemeinsam gelingt. Steine aus dem Weg zu räumen.

So berieten wir 114 Frauen im Schwangerschaftskonflikt und es kam zu mehr als 1500 Beratungskontakten mit Frauen und Paaren zu allen Fragen rund um die Schwangerschaft.

Auch unser sexualpädagogisches Angebot für Schulklassen an Grund- und weiterführenden Schulen, wurde 48 Mal genutzt.

Über die Bundesstiftung „Mutter und Kind“ konnten wir mehr als 100.000 € finanzielle Hilfen für Erstausrüstung,

Emotionelle Erste Hilfe

Unter der Trägerschaft von donum vitae beraten und begleiten wir Familien in unserer Praxis, deren Start nicht so harmonisch war, wie sie ihn sich gewünscht und erhofft haben. Sie hatten vielleicht eine überwältigende Geburtserfahrung, haben Ängste, oder fühlen sich überfordert, weil das Baby oft und lange untröstlich weint, oder nur schwer in den Schlaf findet. Vielleicht bestimmen auch Sorgen um die Entwicklung des Kindes den Alltag.

Wie z. B. bei Frau S, die eine schwere Geburt hatte, welche letztendlich im Kaiserschnitt endete. Sie ist sehr enttäuscht darüber, weil sie sich so sehr eine natürliche Geburt gewünscht hat. Nun klappt das Stillen auch nicht richtig und Frau S. macht sich Vorwürfe und hat das Gefühl versagt zu haben. Sie ist sehr verunsichert, angespannt und bemüht, alles richtig zu machen.

Schwangerschaftsbekleidung und anderer Hilfen für Schwangere auszahlen.

Die Familienpatinnen im Projekt „Familienpatenschaft auf Zeit“ standen mit mehr als 400 Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit Familien tatkräftig und hilfreich zur Seite. Dieses Angebot möchte Familien entlasten und unterstützen und setzt ehrenamtliche Mitarbeiterinnen bei Bedarf direkt in den Familien ein.

Auch konnten wir im Jahr 2019 Anträge auf Kostübernahme für Verhütungsmittel zur Auszahlung bringen. Die Finanzierung dieser Verhütungsmittelfonds stammte von der Stadt Darmstadt und vom Landkreis Darmstadt-Dieburg und steht den BürgerInnen dieser Gebiete im zu prüfenden Bedarfsfall zur Verfügung. Daher sind wir froh und dankbar, dass unser Beratungsangebot wieder von vielen Frauen und Paaren in Anspruch genommen wurde. In dieser Arbeit werden wir von vielen Menschen unterstützt, wie von unseren ehrenamtlichen Vorständen, Spendern und Mitgliedern, in besonders dankenswerter Weise.

Ellen Bachmann, Leiterin der Beratungsstelle



Durch gezielte Gespräche, haltgebende Berührungen und Wahrnehmungsübungen versuchen wir in der EEH den Kreislauf aus Angst, Anspannung und Verunsicherung frühzeitig zu durchbrechen. Dadurch wird die Nähe zum Kind spürbar gestärkt und ein feinfühler liebevoller Dialog zwischen Eltern und Kind ist dann leichter möglich – auch in schwierigen Momenten.

Wir sind sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle von donum vitae in Darmstadt.

Sabine Armbruster und Andrea Kraus
Praxis für Emotionelle Erste Hilfe in Darmstadt



Besuch in den Räumen der Beratungsstelle

↓ Am 19.05.2019 war Frau Akdeniz und Frau Edda Fees vom Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt zu einem Gespräch in der Beratungsstelle donum vitae Darmstadt. Die Sozialdezernent und die Frauenbeauftragte interessieren sich für unser Tätigkeits-schwerpunkte und unsere Arbeit. Wir waren sehr dankbar für das uns entgegengebrachte Interesse.



↑ Am 25.04.2019 besuchte Frau Dr. Astrid Mannes, Abgeordnete des Bundestages, unsere Beratungsstelle. Sie konnte sich über unser umfangreiches Beratungsangebot informieren und es fand ein angeregter Austausch statt. Sie zeigte sich beeindruckt von der Vielzahl unserer Angebote für Frauen und Paare und wünscht uns weiterhin viel Erfolg für unsere Arbeit.



Am 05.12.2019 besuchten uns zwei Mitglieder des CDU-Sozialausschusses des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Bei dem stattfindenden Gespräch wurden das breite Angebotsspektrum der Beratungsstelle donum vitae Darmstadt auch für die Bürger des Landkreises Da-Di besprochen und der Vorstand und die Mitarbeiter konnten ihre Wünsche für die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit und der Tätigkeit der Beratungsstelle adressieren.

Dank

Herzlichen Dank dem Land Hessen, der Stadt Darmstadt, der HEAG Holding, der Jubiläumsstiftung der Sparkasse Darmstadt-Dieburg, dem Basar-Team der Südostgemeinde, dem Vorstand der Sparkasse Darmstadt sowie vielen Spendern und Mitgliedern ohne deren Zuwendung unsere Arbeit nicht möglich wäre.

Und zu guter Letzt, ein besonderes Vergelt' s Gott an das Team der Beratungsstelle, die oft in scheinbar ausweglosen Situationen gemeinsam mit unseren Klientinnen einen Lösungsweg fanden.

Wissenschaftsstadt
Darmstadt




Regionalverband Südhessen

Ja – ich unterstütze das Anliegen von **donum vitae** und werde Mitglied.

Name, Vorname: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Email-Adresse: _____

Konto-Nr.: _____

BLZ: _____

Bank: _____

Jährlich – halbjährlich – vierteljährlich – monatlich
(Nichtzutreffendes bitte streichen)
können von meinem Konto _____ €
als Beitrag abgebucht werden.

Der Mindest-Jahresbeitrag beträgt z.Z. 30.-- €. Diese Einzugsermächtigung kann ich jederzeit ohne Angaben von Gründen widerrufen.

_____ Datum _____ Unterschrift